Infobrief

April – Mai 2024

Heilsarmee Interlaken

Willkommen

Liebe INFO-Leserinnen, liebe INFO-Leser

Vielleicht kennen wir das alle: Diese Sehnsucht, mehr von Gott in unserem Leben zu entdecken und sein Reden besser zu vernehmen. Doch können wir das fördern und einüben?

Vor etlicher Zeit begegnete mir das sog. ***Gebet der liebenden Aufmerksamkeit***. Der Gründer des Jesuitenordens, Ignatius von Loyola, hielt im 16. Jahrhundert das Grundgerüst fest – mit leichten Variationen hat es seitdem das Leben vieler Christen positiv beeinflusst! Auch ich habe dadurch gelernt, sensibler für Gottes Wirken in meinem Leben zu werden. Vielleicht probiert Ihr es auch einmal aus? Hier kommt eine kurze Anleitung:

Am Ende des Tages schaue ich mit liebevollem Blick auf den Tag zurück, um die Spuren Gottes darin wahrzunehmen:

1. Innehalten

Ich versuche still zu werden und mich bewusst in die Gegenwart Gottes zu stellen. Er ist in Jesus für mich da.

2. Um Gottes Licht bitten

Ich bitte Jesus um sein Licht, damit ich mit ihm zusammen den Tag anschauen kann.

3. Tagesrückschau

Ich lasse den Tag mit „liebender Aufmerksamkeit" vor meinem inneren Auge vorbeiziehen. Ich nehme wahr, ohne sofort zu werten und verweile dort, wo ich mich angesprochen fühle:
Menschen, denen ich begegnet bin; Situationen, die ich erlebt habe; Orte, an denen ich gewesen bin. Was bewegt mich? Worüber freue ich mich? Was ist mir gelungen? Worüber ärgere ich mich? Was schmerzt mich? Was macht mir Angst?

4. Mit Gott ins Gespräch kommen

Ich komme mit Gott über den Tag ins Gespräch:
Ich danke ihm für alles Gute und Schöne, was ich erleben durfte und was von mir ausgegangen ist. Ich darf klagen. Ich bitte um Vergebung und Heilung. Ich verzeihe, wo mir Unrecht geschehen ist und gebe es Gott. Ich bringe ihm meine Ängste, Unruhe usw. Ich darf ihm alles überlassen und mich seiner Liebe und seinem Erbarmen anvertrauen.

5. Ausblick

Ich vertraue meine Pläne für den morgigen Tag und alles, was mich beschäftigt, Gott an und bitte um Hoffnung und Kraft. Dann beende ich die Gebetszeit bewusst, z.B. mit einem Amen, einem liturgischen Gebet (z.B. Unser-Vater), einem Lied, einer Geste o.Ä.

Ich hoffe, dass dieses Abendgebet auch Eure Gottesbeziehung vertiefen wird und Euch zum Segen werden darf!
Gemeinsam unterwegs, Eure Miriam

Aus dem Korpsleben

Gute Besserung

Wir wollen unsere Kranken und Betagten im Gebet begleiten. Auch ein Kartengruss oder ein Telefonanruf wird sie erfreuen.
Jesus sagt: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan" (Mt 25,40, LUT).

Happy Birthday

Heimgang

Kurz vor seinem 90. Geburtstag wurde **Hanspeter Iseli** am 03. März zu seinem Vater in die himmlische Ewigkeit heimgerufen. Wir wünschen Anita und der ganzen Trauerfamilie Gottes Kraft, seine spürbare Nähe, seinen Trost und seine Stärke im Loslassen und Abschiednehmen. Der Herr sei Euch nahe und tröste Euch!

Danke

Wir danken Euch herzlich für die Mitgliederbeiträge (Patronen) sowie Spenden und Kollekten.
Auch hier dürfen wir Gottes Segen erfahren! Was wir säen, das dürfen wir auch ernten. Gott segne Euch!

Teilen und Beten 2024

Ganz herzlichen Dank auch für alles, was Ihr zur Sonderkollekte für *Teilen und Beten* zusammengelegt habt. Es sind insgesamt 740.– CHF zusammengekommen, die nun unseren Geschwistern weltweit helfen. Auch unsere Gebete dürfen sie gerne weiterbegleiten und stärken!

Abwesenheiten

Miriam Schulz ist während der folgenden Zeiten abwesend:
07.04.-15.04.24: Ferien; 06.05.-08.05.24: Offiziersretraite. In dringenden Notfällen wendet Euch bitte an Maja Bolliger (033 822 85 22).

Ermutigendes aus der Kirchengeschichte

Lucas Cranach d. Ä.: *Philipp Melanchthon*, 1532

Die Reformatoren des 16. Jahrhunderts hatten es nicht einfach: Vieles, was für unser Glaubensverständnis selbstverständlich ist (wie die Bedeutung der Bibel, die Rechtfertigung aus Gottes Gnade allein usw.), wurde erst durch sie „wiedererkämpft"! Luther, Zwingli, Calvin & Co. hingegen mussten alles erst neudurchdenken, theologisch haltbare Formulierungen erarbeiten und zumeist auch erstreiten. Nicht nur gegenüber der Alten, d.h. der katholischen Kirche, von der es zur Trennung gekommen war, sondern auch auf der eigenen evangelischen Seite, wo sich bald eine lutherische und eine reformierte Seite formierte, aus der aber auch die Täuferbewegung hervorging.

Der **Reformator Philipp Melanchthon** war ein feinfühliger Intellektueller, dem diese theologischen Auseinandersetzungen bis hin zu Spaltungen und der damit verbundene raue Tonfall sehr zu schaffen machte. Gerade in den letzten Jahren vor seinem Tod litt er darunter.

Umso beeindruckender ist es, von seinem Heimgang zu hören. Melanchthon verbrachte die letzten Stunden betend, im Gespräch mit seinem Herrn. Ein paar Tage vorher hatte er noch einen Text verfasst, in dem er festhielt, was er durch den Tod gewinnen würde. Man mag über sein Sehnen nach Befreiung von der „Wut der Theologen" schmunzeln. Insgesamt stellt dieses Grundsatzschreiben aber eine enorme Ermutigung für alle Nachfolger Jesu dar.

Melanchthon schrieb über den Gewinn durch den Tod:

„Du wirst von der Sünde loskommen.
Du wirst von der Trübsal befreit
und von der Wut der Theologen.
Du wirst zum Licht gelangen.
Du wirst Gott sehen.
Du wirst den Sohn Gottes schauen.
Du wirst die wunderbaren Geheimnisse
erfahren, die du in diesem Leben
nicht begreifen konntest, nämlich warum
wir so, wie wir sind, geschaffen
wurden und wie die beiden Naturen
[die göttliche und die menschliche]
in Christus miteinander verbunden sind."

(Philipp Melanchthon, 1497-1560)

Bitte vormerken

Wie Ihr bereits im Gottesdienst erfahren habt, steht zum Sommer ein Wechsel der Korpsleitung an.
Wir wollen gemeinsam Abschied von Miriam nehmen, die ins Korps Schaffhausen gehen wird, aber auch Jacqueline und Samuel Rieder als Nachfolger in Interlaken herzlich willkommen heissen.
Bitte merkt Euch bereits die folgenden Termine vor:

Abschiedsversammlung mit Miriam Schulz:
Sonntag, 23. Juni 2024, 10:00 Uhr

Willkommensversammlung mit Jacqueline und Samuel Rieder:
Sonntag, 07. Juli 2024, 10:00 Uhr

Wir feiern

10 Jahre BabySong

30. Mai 2024, 09:30 Uhr

Heilsarmee Interlaken, Niesenstr. 10, 3800 Interlaken, 033 822 85 22

April

Mi	03. April	14.00 Gebet
Do	04. April	09.30 BabySong (für 0- bis 4-jährige Kinder)
		14.15 KR-Gebet & Sitzung
So	**07. April**	**10.00 Gottesdienst mit P. Sluimer**
So	**14. April**	**10.00 Gottesdienst mit B. Wenk**
Mi	17. April	14.00 Gebet
So	**21. April**	**10.00 Gottesdienst mit Maj. S. & P. Allenbach**
Mi	24. April	14.00 Gebet
Do	25. April	09.30 BabySong (für 0- bis 4-jährige Kinder)
		14.30 Zäme sii – Begegnungscafé für SeniorInnen
Fr	26. April	09.00 Andacht im Zentrum Artos
So	**28. April**	**10.00 Gottesdienst**

Montags	15.30 Uhr Gebet auf dem Schried
Dienstags	16.30 Uhr Schweizer Tafel

Mi	01. Mai	14.00 Gebet
So	**05. Mai**	**10.00 Gottesdienst mit U. Schopfer**
So	**12. Mai**	**10.00 Gottesdienst mit U. Heiniger**
Mi	15. Mai	14.00 Gebet
Do	16. Mai	09.30 BabySong (für 0- bis 4-jährige Kinder)
		14.30 Zäme sii – Begegnungscafé für SeniorInnen
So	**19. Mai**	**10.00 Pfingst-Gottesdienst mit Maj. S. & P. Allenbach**
Mi	22. Mai	14.00 Gebet
So	**26. Mai**	**10.00 Gottesdienst mit B. Wenk**
Mi	29. Mai	14.00 Gebet
Do	30. Mai	09.30 BabySong (für 0- bis 4-jährige Kinder)

Montags	15.30 Uhr Gebet auf dem Schried
Dienstags	16.30 Uhr Schweizer Tafel

Jesus Christus spricht:

„Wenn Gott schon für die Blumen so wunderbar sorgt, die heute blühen und morgen bereits verwelkt sind, wie viel mehr wird er da für euch sorgen?“

(Lukas 12,28, NLB)

Kontakt

Heilsarmee Interlaken
Niesenstrasse 10
3800 Interlaken

Tel. 033 822 85 22

korps.interlaken@heilsarmee.ch
heilsarmee-interlaken.ch

Spenden Postkonto:
CH35 0900 0000 3000 4292 3

TWINT